

# Das Reich des Göttlichen Willens nach Luisa Piccarreta

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden



## Rundbrief an die Freunde des Göttlichen Willens Nr. 29 / Oktober 2016

### Liebe Freunde unseres Rundbriefes,

In diesem Rundbrief möchten wir die Bedeutung der zentralen Bitte des Vaterunsers betrachten: „Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra“. In Luisa Piccarretas Schriften spricht Jesus immer wieder von seinem dreifachen „Fiat“, das aus seinem Göttlichen Willen hervorgegangen ist.

Das lateinische Wort „Fiat“ bedeutet in diesem Zusammenhang „es werde“ oder „es geschehe“. Gott hat seinen Schöpfungswillen in Seinem Wort ausgesprochen. Jesus ist als der Sohn Gottes das ewige Wort des Vaters. So verwundert es nicht, dass dieses ewige Wort des Vaters sich bei der Erschaffung der Welt in dem Wort „Fiat“ ausspricht.

Wir finden dieses göttliche „Fiat“ im ersten Buch der Bibel, als Gott die Schöpfung aus seinem ewigen Willen mit den Worten „es Werde ...“ hervorbringt. Wir finden es ebenso bei der Menschwerdung des Wortes in Maria, die auf die Botschaft des Engels antwortet „Fiat mihi“.

Nach den Lehren Jesu in Luisas Schriften hat Gott ein dreifaches Werk aus seinem ewigen Fiat bewirkt: das Werk der Schöpfung, das Werk der Erlösung und das Werk der Heiligung.

Das Werk der Schöpfung wird dem Vater zugeschrieben, das Werk der Erlösung dem Sohn und das Werk der Heiligung dem Heiligen Geist. Dieses dreifache Werk des göttlichen Fiat ist dennoch untrennbar und eins.

In unserer Zeit will Gott das dritte Fiat als Werk der Heiligung der Menschheit beginnen. Das Werk der Schöpfung soll darin seine Vollendung finden und das Werk der Erlösung soll seine volle Wirksamkeit entfalten im Werk der Heiligung.

Dadurch wird sich die Bitte Jesu im Vaterunser erfüllen: Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden..<sup>1</sup>

Euch allen wünschen wir eine gesegnete Zeit

Manfred und Ursula Anders

### **Nächstes Gebetstreffen**

Sonntag, am **6. November 2016**

um **15 Uhr**

in der Katholischen Pfarrkirche

**St. Maria Magdalena**

Am Kirchberg 1

53809 Ruppichteroth-Schönenberg

<sup>1</sup> Die hier zitierten Texte sind entnommen aus bisher unveröffentlichten Manuskripten des „Buch des Himmels“, übersetzt von Dr. Gertraud Pflügl

***Das dritte Fiat wird die Herrlichkeit, die Ehre des Fiat der Schöpfung vervollständigen, und wird die Bestätigung, die Entwicklung der Früchte des Fiat der Erlösung sein.***

Ich fühlte mich vernichtet beim Gedanken an dieses gebenedeite Fiat, doch mein liebenswürdiger Jesus wollte meine Verwirrung noch steigern. Es scheint, dass Er sich einen Spaß mit mir machen will, indem Er mir erstaunliche und beinahe unglaubliche Dinge vorschlägt, und Vergnügen daran findet, mich verwirrt und noch mehr vernichtet zu sehen, und was am Schlimmsten ist, ich bin aus Gehorsam gezwungen, sie zu meiner größeren Qual niederzuschreiben. Nun, während ich betete, lehnte mein süßer Jesus Sein Haupt an das meine, und mit Seiner Hand stützte Er sich an der Stirn. Und ein Licht, das aus Seiner Stirn kam, sagte zu mir: „Meine Tochter, das erste Fiat wurde in der Schöpfung ausgesprochen, ohne irgendeine Intervention durch ein Geschöpf. Das zweite Fiat wurde in der Erlösung ausgesprochen und Ich wollte das Mitwirken des Geschöpfs, und Ich erwählte Meine Mama für die Ausführung des zweiten Fiat. Nun, zur Erfüllung beider will Ich das dritte Fiat aussprechen, und Ich will es durch dich aussprechen. Ich habe dich zur Erfüllung des dritten Fiat erwählt. Dieses dritte Fiat wird die Herrlichkeit und die Ehre des Fiat der Schöpfung vollenden, und wird die Bestätigung und Entwicklung der Früchte des Fiat der Erlösung sein. Diese drei Fiat werden die Heiligste Dreifaltigkeit auf Erden umhüllen, und Ich werde das Fiat Voluntas Tua wie im Himmel so auf Erden haben. Diese drei Fiat werden untrennbar sein, jedes wird das Leben des anderen sein. Sie werden eins und dreieinig sein, aber untereinander verschieden. Meine Liebe will es, Meine Herrlichkeit verlangt es: da sie die ersten beiden Fiat aus dem Schoß Meiner Schöpferischen Macht entlassen hat, will sie das dritte Fiat hervortreten lassen, denn Meine Liebe kann es nicht länger in sich schließen, und dies, um das Werk zu vollenden, das aus Mir hervorgegangen ist. Sonst würden die Werke der Schöpfung und der Erlösung unvollständig bleiben.“

Als ich das hörte, war ich nicht nur verwirrt, sondern erstaunt, und ich sagte zu mir: „Ist all

das möglich? Da gibt es so viele. Und wenn es wahr ist, dass Er mich ausgewählt hat, scheint es mir, dass es eine der gewohnten Torheiten von Jesus ist. Außerdem, was könnte ich tun oder sagen von einem Bett aus, halb verkrüppelt und unfähig, wie ich es bin? Könnte ich je der Vielfalt und Unendlichkeit des Fiat der Schöpfung und der Erlösung standhalten? Da mein Fiat den beiden anderen Fiat ähnlich ist, muss ich mit ihnen zusammen laufen, mich mit ihnen vervielfältigen, das Gute tun, das sie tun, mich mit ihnen verflechten. Jesus, bedenke, was Du tust! Ich bin zu nichts für so viel.' Doch wer kann all den Unsinn sagen, den ich aussprach? Nun, mein süßer Jesus kam zurück und sagte zu mir: „Meine Tochter, beruhige dich, Ich wähle aus, wen Ich will. Wisse aber, dass Ich alle Meine Werke zwischen Mir und einem Geschöpf beginne. Und dann breiten sie sich aus. Tatsächlich, wer war der erste Zuschauer des Fiat Meiner Schöpfung? Adam, und dann Eva. Das war sicherlich keine Menschenmenge. Dann, nach Jahren und Jahren, wurden Massen und viele Völker Seine Zuschauer.“

Im zweiten Fiat war Meine Mama die einzige Zuschauerin; nicht einmal der heilige Josef wusste etwas, und Meine Mama fand sich mehr noch als in deinen Umständen: die Größe der schöpferischen Macht Meines Werkes, das sie in Sich fühlte, war derartig, dass Sie, verwirrt, nicht die Kraft fühlte, irgendjemand ein Wort darüber zu erwähnen. Und als dann der heilige Josef davon wusste, war es deshalb, weil Ich es ihm mitgeteilt habe. So keimte dieses Fiat wie eine Saat in Ihrem jungfräulichen Schoß; das Korn der Ähre wurde gebildet, um es zu vervielfachen, und es kam ans Licht des Tages. Doch wer waren die Zuseher? Sehr wenige. Im Zimmer von Nazareth waren die einzigen Beobachter Meine liebe Mama und der heilige Josef. Als dann Meine Menschheit heranwuchs, ging Ich hinaus und machte Mich bekannt, doch nicht allen. Danach breitete es sich weiter aus, und wird sich weiter ausbreiten.

So wird das dritte Fiat sein. Es wird in dir keimen, die Ähre wird sich bilden; nur der Priester wird Kenntnis davon haben. Dann einige wenige Seelen, und dann wird Es sich

ausbreiten. Es wird sich ausbreiten und demselben Weg folgen wie die Schöpfung und die Erlösung. Je mehr du dich zermalmt fühlst, umso mehr wächst die Ähre des dritten Fiat und wird in dir befruchtet. Deshalb, sei aufmerksam und treu.“<sup>2</sup>

**Das dritte Fiat muss zusammen mit den anderen beiden Fiat laufen, und diese drei Fiat haben ein und denselben Wert und dieselbe Macht, denn sie schließen die Schöpferische Macht ein.**

Weiterhin in meinem gewohnten Zustand, verschmolz ich mich ganz im Göttlichen Wollen und sagte zu mir: ‚Mein Jesus, ich will Dich lieben, und ich will so viel Liebe, dass ich Dir für die Liebe aller Generationen Ersatz leisten kann, die gewesen sind und die sein werden. Aber wer kann mir so viel Liebe geben, um für alle lieben zu können? Meine Liebe, in Deinem Wollen ist die schöpferische Kraft, deshalb will ich in Deinem Wollen selbst so viel Liebe schaffen, um die Liebe aller zu ersetzen und zu übertreffen, und alles, was alle Geschöpfe Gott zu geben verpflichtet sind, unserem Schöpfer.‘

Doch während ich das tat, sagte ich: ‚Wie viel Unsinn rede ich.‘ Und mein süßer Jesus, Der sich in meinem Inneren bewegte, sagte zu mir: ‚Meine Tochter, sicherlich, in Meinem Wollen gibt es die schöpferische Kraft. Aus einem einzigen Fiat von Mir sind Milliarden und Milliarden von Sternen hervorgegangen. Aus dem Fiat Mihi Meiner Mama, aus dem Meine Erlösung ihren Ursprung hat, treten Milliarden und Milliarden von Akten der Gnade hervor, die sich den Seelen mitteilen. Diese Akte der Gnade sind schöner, strahlender, vielfältiger als Sterne, und während die Sterne feststehen und sich nicht vervielfältigen, vervielfältigen sich die Akte der Gnade bis ins Unendliche, in jedem Augenblick laufen sie, ziehen die Geschöpfe an, erfreuen sie, stärken sie und geben ihnen Leben.‘

Ach, wenn die Geschöpfe in der übernatürlichen Ordnung der Gnade sehen könnten! Sie würden solche Harmonien hören, und ein so bezauberndes Schauspiel sehen können, dass sie glauben, dass es ihr Paradies ist. Nun, auch

das dritte Fiat muss zusammen mit den anderen beiden Fiat laufen. Es muss sich ins Unendliche vervielfältigen und in jedem Augenblick muss es so viele Akte geben, als Akte der Gnade aus Meinem Schoß entspringen, so Sterne, als Wassertropfen und geschaffene Dinge aus dem Fiat der Schöpfung hervorgehen. Es muss sich mit ihnen verschmelzen und sagen: ‚So viele Akte, wie ihr seid, so viele mache auch ich.‘

Diese drei Fiat haben ein und denselben Wert und dieselbe Macht. Du verschwindest – es ist das Fiat, das handelt, und deshalb kannst auch du in Meinem allmächtigen Fiat sagen: ‚Ich möchte so viel Liebe erschaffen, so viel Anbetung, so viele Segnungen, so viel Verherrlichung für meinen Gott, um für alle und alles Ersatz zu leisten.‘ Deine Akte werden Himmel und Erde erfüllen; sie werden sich mit den Akten der Schöpfung und der Erlösung vervielfältigen, und sie werden eins. Das wird einigen überraschend und unglaublich erscheinen, und sie müssten Meine schöpferische Macht in diesem Fall in Zweifel ziehen. Außerdem, wenn Ich es bin, Der es will, und Der diese Macht gibt, hört jeder Zweifel auf. Bin Ich vielleicht nicht frei, zu tun, was immer Ich will, und dem zu geben, wem Ich auch will? Du sei aufmerksam, Ich werde mit dir sein, Ich werde dich mit Meiner schöpferischen Kraft überschatten und Ich werde das vollbringen, was Ich über dich will.“<sup>3</sup>

**Das dritte Fiat wird dem Geschöpf derartige Gnade geben, dass es beinahe zum Stand des Ursprungs zurückkehren wird.**

Ich war in meinem gewohnten Zustand, und mein süßer Jesus war ganz schweigsam. Und ich sagte zu Ihm: ‚Meine Liebe, warum sagst Du mir nichts?‘ Und Jesus: ‚Meine Tochter, es ist Meine Gewohnheit, zu schweigen, nachdem Ich gesprochen habe. Ich will in Meinem eigenen Wort ruhen, das bedeutet: in Meinem eigenen Werk, das aus Mir hervorgegangen ist, und das tat Ich in der Schöpfung. Nachdem Ich gesagt hatte: Fiat Lux, und das Licht wurde; Fiat zu allen anderen Dingen, und die Dinge ans Leben traten, wollte Ich ausruhen. Und Mein ewiges Licht ruhte im

<sup>2</sup> Band 12: 24. Januar 1921

<sup>3</sup> Band 12: 2. Februar 1921

Licht, das in der Zeit hervorgegangen war. Meine Liebe ruhte in der Liebe, mit der Ich die ganze Schöpfung erfüllt habe. Meine Schönheit ruhte im ganzen Universum, die Ich nach Meiner eigenen Schönheit geformt habe. Meine Weisheit und Meine Macht ruhten ebenso aus, mit denen Ich alles geordnet hatte, mit solcher Weisheit und Macht, dass Ich selbst bei der Betrachtung sagte: ‚Wie schön ist das Werk, das aus Mir hervorgegangen ist, Ich will Mich in ihm ausruhen.‘ So mache Ich es auch bei den Seelen: nachdem Ich gesprochen habe, will Ich ruhen und Mich an den Wirkungen Meines Wortes freuen.“

Danach fügte Er hinzu: „Sagen wir gemeinsam ‚Fiat‘.“ Und alles, Himmel und Erde, erfüllte sich mit Anbetung der Höchsten Majestät.

Und von neuem wiederholte Er: Fiat, und das Blut, die Wunden, die Leiden Jesu stiegen auf und vervielfältigten sich bis ins Unendliche. Dann ein drittes Mal: Fiat, und dieses Fiat vervielfältigte sich in allen Willen der Geschöpfe, um sie zu heiligen.

Dann sagte Er zu mir: „Meine Tochter, diese drei Fiat sind das Schöpferische, das Erlösende und das Heiligende. In der Erschaffung des Menschen stattete Ich ihn mit drei Kräften aus: Intellekt, Gedächtnis und Wille. Mit drei Fiat vollbrachte Ich das Werk der Heiligung über dem Menschen. Beim Schöpferischen Fiat bleibt der Intellekt des Menschen wie hingerissen, und wie viele Dinge versteht er über Mich und über Meine Liebe zu ihm, da Ich in allen Dingen verborgen bin, um Mich selbst bekannt zu machen, und ihm Liebe zu geben, wie auch, um geliebt zu werden. Im Fiat der Erlösung bleibt sein Gedächtnis wie bezaubert vom Übermaß Meiner Liebe, da Ich so viel gelitten habe, um dem Menschen im Zustand der Sünde zu helfen und ihn zu retten. Im dritten Fiat will sich Meine Liebe noch mehr entfalten. Ich will den menschlichen Willen angreifen. Ich will Meinen eigenen Willen als Stütze seines Willens setzen, damit der menschliche Wille nicht nur hingerissen und bezaubert ist, sondern von einem ewigen Willen unterstützt wird. Und da Mein Wille seine Stütze in allem wird, wird der Mensch beinahe nicht imstande sein, Ihm zu entfliehen. Die

Generationen werden nicht aufhören, bis Mein Wille auf Erden regiert. Mein Erlösendes Fiat wird sich in die Mitte stellen, zwischen das Schöpferische Fiat und das Heiligende Fiat. Sie werden sich miteinander verflechten, alle drei zusammen, und werden die Heiligung des Menschen vollbringen. Das dritte Fiat wird dem Geschöpf solche Gnade geben, dass es beinahe in den ursprünglichen Zustand zurückkehren wird, und nur dann, wenn Ich den Menschen so sehe, wie er aus Mir hervorgegangen ist, wird Mein Werk vollständig sein, und Ich werde Meine immerwährende Ruhe im letzten Fiat finden. Nur das Leben in Meinem Wollen wird dem Menschen seinen ursprünglichen Zustand zurückgeben. Deshalb: sei aufmerksam und gemeinsam mit Mir hilf Mir, die Heiligung des Geschöpfes zu vervollständigen.“

Als ich das hörte, sagte ich: ‚Jesus, meine Liebe, ich kann nicht so handeln wie Du, noch so, wie Du es mich lehrst; und ich habe beinahe Angst vor Deinem Tadel, wenn ich das, was Du von mir willst, nicht gut mache.‘ Und Er, ganz Güte: „Ich weiß auch, dass du nicht vollkommen tun kannst, was Ich dir sage, doch wo du nicht hinkommst, leiste Ich Ersatz. Doch ist es notwendig, dass Ich dich anziehe, und dass du verstehst, was du tun musst, damit, selbst dann, wenn du nicht alles tun kannst, du doch tust, was du kannst. Und während Ich zu dir spreche, bleibt dein Wille mit dem Meinen verkettet, und du möchtest gerne tun, was Ich dir sage, und Ich betrachte das so, als ob du alles getan hättest.“

Und ich: ‚Wie wird diese Art des Lebens im Göttlichen Willen verbreitet und anderen beigebracht werden können, und wer wird disponiert sein?‘ Und Jesus: „Meine Tochter, wenn mit Meinem Herabsteigen auf die Erde niemand gerettet worden wäre, wäre das Werk der Verherrlichung des Vaters dennoch vollständig. Dasselbe auch jetzt: selbst wenn niemand dieses Geschenk empfangen wollte, was nicht der Fall sein wird, würdest du allein genügen, und du wirst Mir die vollständige Verherrlichung geben, die Ich von allen Geschöpfen will.“<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Band 12: 22. Februar 1921